

## **Bildmaterial für die Presse**

### **Schweizerischer Kunstführer N° 1021**

### **Die Nydeggkirche in Bern und ihr Quartier**

### **Jan Straub**

Das Bildmaterial darf ausschliesslich in Zusammenhang mit einer Berichterstattung über den oben genannten Kunstführer verwendet werden – unter Angabe der angegebenen Urheber und des Copyrights.

#### **Bilder in hochauflösender Form**

Das Bildmaterial können Sie unter folgendem Link downloaden:

<https://www.dropbox.com/sh/2531yzwzvmsezxe/AAC7wk2PaWoCfR8tqYxBotnSa?dl=0>

Die **Bildlegenden** finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

**Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK**

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte  
Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, [ottzaugg@gsk.ch](mailto:ottzaugg@gsk.ch)



BILD 1

Ansicht der Flussseite der Mattenenge, eingerahmt von der monumentalen Nydeggbücke und der mittelalterlichen Unterortbrücke. In der Mitte die auffällige Öffnung des archäologischen Foyers mit den Überresten des Ländtetoers.

Foto: Alexander Gempeler © gsk.ch



BILD 2

Blick auf die Nydeggbücke vom Bärengraben her, in der Mitte zwei der vier Zollpavillons, dahinter das Stirngebäude der «Rue de Rivoli».

Foto: Alexander Gempeler © gsk.ch



BILD 3

Ansicht der Kirche vom Nydegghof her. Rechts der dominierende Zufahrtsdamm der Nydeggbücke, davor das Gründerdenkmal, dahinter der polygonale neugotische Erweiterungsbau von 1864/65.

Foto: Alexander Gempeler © gsk.ch



BILD 4

Blick in die durchlichtete Ostpartie mit dem teilrekonstruierten Chor; neben dem originalen spätgotischen Triumphbogen die Chororgel von 1995.

Raumprägend ist die gotisierende Holzdecke in der straffen Interpretation der Fünfzigerjahre.

Foto: Alexander Gempeler © gsk.ch



BILD 5

Die seit 1953 volksnahe Platzierung der Kanzel. Der Schalldeckel nun ohne die verschollene barocke Spangenkrone.

Foto: Alexander Gempeler © gsk.ch



BILD 6

Der kalksteinerne Taufstein von 1953 ersetzt einen frühbarocken Vorgänger, dessen Verbleib unbekannt ist.

Foto: Alexander Gempeler © gsk.ch



BILD 7

Eine Rarität: die original erhaltene Stube des Feuerwächters. Ausguck halten musste er im ungeheizten Turmhelm, aufwärmen konnte er sich in seinem über dem Glockenstuhl gelegenen Türmerkämmerchen. Ofen aus dem 18. Jh., das skurrile Skelett an der Türe aus unbekannter Zeit.

Foto: Alexander Gempeler © gsk.ch



**BILD 8**

Porträt des ehemaligen Nydeggpfarrers, Theologen und Schriftstellers Kurt Marti.

Bild: zvg © gsk.ch

Schweizerische Kunstführer



G S K  
S H A S  
S S A S

Jan Straub  
**Die Nydeggkirche in Bern  
und ihr Quartier**

**Titelbild**

Blick durch den stadtseitigen Bogen der Nydeggbücke auf die Kirche und die ersten Häuser der Mattenenge.

Bild: Alexander Gempeler © gsk.ch